

## Delphin als Sockel aus Pressglas, Baccarat?, Portieux? ..., 1893 bis 2000?

SG: In seiner Internet-Glasgalerie [www.glaskilian.de](http://www.glaskilian.de) hat Jan Kilian eine interessante Figur aus Pressglas angeboten (p155):

Abb. 2005-3/120

Delphin als Sockel

farbloses Pressglas (unter Schwarzlicht blauweiß), mattiert aus zweiteiliger Form, nicht entgratet, Standing nicht nachgeschliffen, im Oberteil Klebstoffreste, innen hohl  
H 14,8 cm, T max ca. 7,8 cm, B 4,7 cm, Sockel H 1,7 cm, D 12,5 cm

Sammlung Geiselberger PG-922

erworben bei / Fotos aus [www.glaskilian.de](http://www.glaskilian.de) / p155

Hersteller unbekannt, vielleicht Baccarat, ab 1893 - 200?

vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81



Bei der außergewöhnlichen Qualität der gepressten Figuren aus Baccarat / St. Louis / Portieux / Vallérysthal lässt sich nicht feststellen, wann sie gepresst wurden. Der Delphin ist innen hohl. Die Unterseite seines Sockels wurde fast plan geschliffen und zeigt kaum Gebrauchsspuren. Nach dem Abschleifen des Sockels wurde die ganze Figur wahrscheinlich durch Eintauchen in ein Säurebad mattiert, so dass sie vollständig gleichmäßig außen und innen mattiert ist. Das Glas ist nicht ungewöhnlich schwer, also wahrscheinlich ohne Bleizusatz. Die Reste von Klebstoff auf der kleinen Trägerplatte über dem Delphin sind minimal, so dass man sich nicht vorstellen kann, was ehemals aufgeklebt war: eine Schale?, ein Leuchter?, eine Lampe? Auch die runde Vertiefung dieser Trägerplatte (D 4,4 cm) ist mit D 1,6 cm so klein und flach, dass ihre Funktionsfähigkeit und ihr Zweck zweifelhaft ist. Mit diesen Eigenschaften des

Delphins liegt die Zeit seiner Herstellung sicher nach 1920 (Ende 1. Weltkrieg), vielleicht sogar nach 1950 (Ende 2. Weltkrieg), sicher kommt er nicht aus den Jahren vor 1900.

Trotz der sorgfältigen Ausführung wirkt der Delphin eher plump im Vergleich zu den Delphinsockeln der Schalen aus Josephinenhütte, Adolphshütte und Neuwelt-hütte. Die Fotos dieser 3 Sockel sind allerdings so klein, dass man ihre Ausführung schlecht einschätzen kann.

Im neu aufgefundenen Musterbuch Josef Riedel, Polaun [Polubný], das aus den Jahren um 1885 stammt, sind zwar viele naturalistische Tierfiguren abgebildet, aber kein Delphin-Sockel! Zwei mit ihren Schwänzen verwickelte kleine Delphine auf Tafel 52 halten ein Salzgefäß, und ein ähnliches, größeres Delphinpaar auf Tafel 121 diene vielleicht als Briefbeschwerer. Im Musterbuch Riedel 1885 ist aber bei weitem nicht die ganze Pressglas-Produktion abgebildet, die man Riedel mit guten Gründen zuschreiben kann. Bei der Vielfalt an Tierfiguren - auch vielen Fischen auf Tafel 145 - wäre es sonderbar, wenn ausgerechnet Riedel bei den offenbar sehr beliebten Delphinen nicht hätte mitverdienen wollen.

Bei eBay Frankreich wurde fast gleichzeitig ein Delphin angeboten, der noch einen Lampenaufsatz trägt. Dieser Delphin ist nach dem Foto aus einer farblosen, nicht mattierten, opalisierenden Glasmasse, so wie der kleinere Delphin der Sammlung Fehr. Als Hersteller wurde vom Anbieter Portieux angegeben, diese Zuweisung beruht auf einer eingepressten Marke „PORTIEUX“.

Abb. 2005-2/053

Kat.Nr. 21. Fruchtschale auf Delphinfuß  
Entwurf Franz Pohl, Joseph Hoffmann, um 1845-50  
farbloses Glas mit dunkelrotem Kupferrubin-Innenüberfang, modellgeblasen, geschliffen, vergoldet, H 25,5 cm  
konische facettierte Schale mit ausladender Mündung, Rand und Konturen vergoldet, flacher, leicht ansteigender Fuß, in der Mitte facettiert und mit Gold konturiert  
Delphinartiger Schaft gepresst, übergeschliffen, mattiert  
Kunstgewerbemuseum Poznan Inv. Nr. Rz 1704  
aus Zelasko 2005, S. 129



Adlerová 1972, Kat.Nr. 28, Abb.Nr. 8

Schale mit Schaft in Form eines Delphins, mattiert, Kupa und Fußplatte geblasen, geschliffen mit gezähntem Rand, vergoldet, Band-Ornament, [...], H 19 cm  
NM Praha, 3.306

Harrach, Neuwelt [Harrachovská sklárna, Nový Svět], um 1850 / um 1860

vgl. Panenková 1993, Kat.Nr. 149, Meyrs Neffen / V. Kralik, Adolfov u Vimperka, 1860-er Jahre / Abb. 2003-4/068



Abb. 2003-4/068 (vgl. Abb. 2002-4/038)

Jardiniere mit Fuß als Delphin [Žardiniera]  
"Grünes Milchglas, geschliffen, Goldmalerei, Standfuß (Delphin) aus farblosem mattierte Preßglas", H 22,3 cm  
Adolfov u Vimperka [Adolf b. Winterberg] zugeschrieben, Meyrs Neffe V. Kralik, 1860-er Jahre  
Sammlung Jihočeské muzeum Budějovice (JMB)  
aus Dimt 1994, Ausst.-Katalog „Glas aus dem Böhmerwald“, Schlossmuseum Linz 1994, S. 246 f., Kat.Nr. 69  
s.a. Panenková 1993, Kat.Nr. 149 (selbes Glas)  
vgl. Adlerová 1972, Kat.Nr. 28, Abb.Nr. 8





Abb. 2003-4/139  
Delphin als Sockel einer Lampe Leuchter  
opak-hellblaues Pressglas, H 18 cm, D 14,5 cm  
Sammlung Fehr  
Hersteller unbekannt, vielleicht Baccarat, ab 1893 - 19??  
vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81



Abb. 2003-4/138  
Delphin als Sockel eines Leuchters (?)  
opak-weißes, opalisierendes Pressglas, H 14 cm, D 12 cm  
Sammlung Fehr  
Hersteller unbekannt, vielleicht Baccarat, ab 1893 - 19??  
vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81



Abb. 2003-4/147  
Delphin als Sockel einer Schale  
opak-weißes Pressglas, H 12 cm, D 18,5 cm  
Sammlung Fehr  
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900



Marc Christoph hat im Archiv der Cristalleries de Baccarat Tafeln eines Musterbuches Baccarat 1870 gefunden. Auf Planche 268 und 269 werden 9 „Coupes sur pied dauphin“ angeboten: Nr. 4874, 4876, 4877, 4878, 4879, 4880, 4883, 4885, 4886. Die Delphine unterscheiden sich nicht, nur die Schalen, die sie tragen. In MB Baccarat 1873, Planche 630, wird die Höhe des Delphins Nr. 0335 mit 230 mm angegeben.

Die Delphine Nr. 4874 A und 4883 A werden auch in MB Baccarat 1893, Tafel 24 und 68, angeboten.

Die Delphin-Sockel auf den Zeichnungen von Baccarat 1893 unterscheiden sich einmal in der Form des oberen, tragenden Abschlusses: eine Art Knopf mit Dekor und eine einfache, flache Scheibe. Außerdem wurden mindestens 2 verschiedene Höhen (23 und 25 cm) hergestellt. Die Sockel des Delphins sind wie antike Säulen auf einer mehrteiligen Basis zusammengesetzt: zuunterst eine Scheibe, die einen Rand aus 14 (?) runden Bögen (?) hat (bei den bisher gefundenen Delphin-Sockeln hat diese Scheibe 12 Ecken). Darüber ist eine Scheibe, die aus eierstab-ähnlichen, kurzen Rundrippen besteht. Darauf kommt eine flache Scheibe und eine Scheibe mit einer Hohlkehle und einem Wulst darüber. Dieses Teil hat 8 Ecken. Bei den aufgefundenen Delphin-Sockeln hat diese oberste Scheibe 6 Ecken. Beim neu gefundenen Delphin-Sockel ist statt der Hohlkehle eine schräge Einschnürung vorhanden.

Ob es sich um Abweichungen der Gläser von den Zeichnungen im Musterbuch Baccarat 1893 handelt, oder ob es sich um Gläser verschiedener Glasfabriken handelt, ist nicht klar. Die Abweichungen könnten auch aus späteren Vereinfachungen der Pressformen kommen.

Der Delphin-Sockel aus der Glasgalerie Kilian gleicht den beiden Sockeln aus der Sammlung Fehr.

Abb. 2005-3/121

Delphin als Sockel einer Lampe  
 opalisierendes Pressglas, nicht mattiert, sehr schwer  
 Standingring nicht nachgeschliffen, innen hohl  
 Oberteil mit aufgegipstem Lampenteil  
 H ca. 17 cm, Sockel D 15 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-927  
 erworben bei eBay Frankreich  
 innen im Boden eingepresste Marke „PORTIEUX“  
 Portieux, vielleicht vor 1940 (wg. Lampenteilen)  
 sehr ähnlich mit Abb. 2003-4/138, Sammlung Fehr,  
 ohne goldene Streifen auf dem Sockel



Abb. 2005-3/122

Delphin als Sockel  
 farbloses Pressglas, mattiert  
 Standingring nicht nachgeschliffen, innen hohl  
 H 14,8 cm, Sockel D 12,5 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-922  
 erworben bei [www.glaskilian.de](http://www.glaskilian.de) / p155  
 Hersteller unbekannt, am ehesten Portieux, 1900 - 200?  
 vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81



Abb. 2001-04/329 (Ausschnitt Nr. 216 B und 217 B)  
MB Baccarat 1893, Tafel 23, Coupes sur pied Dauphin  
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

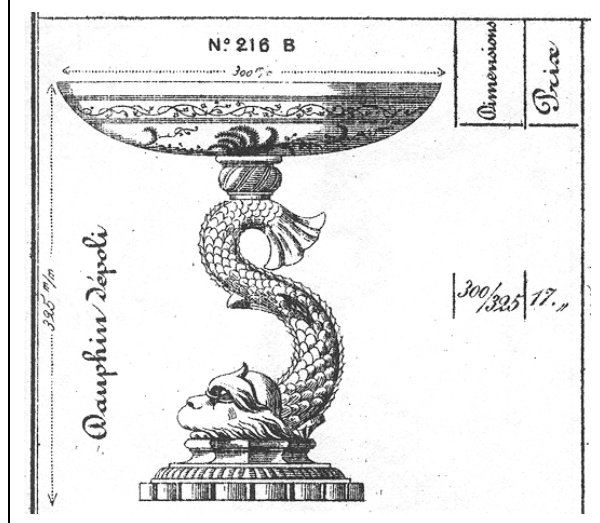


Abb. 2001-04/330 (Ausschnitt Nr. 4874 A und 4887 A)  
MB Baccarat 1893, Tafel 24, Coupes sur pied Dauphin  
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

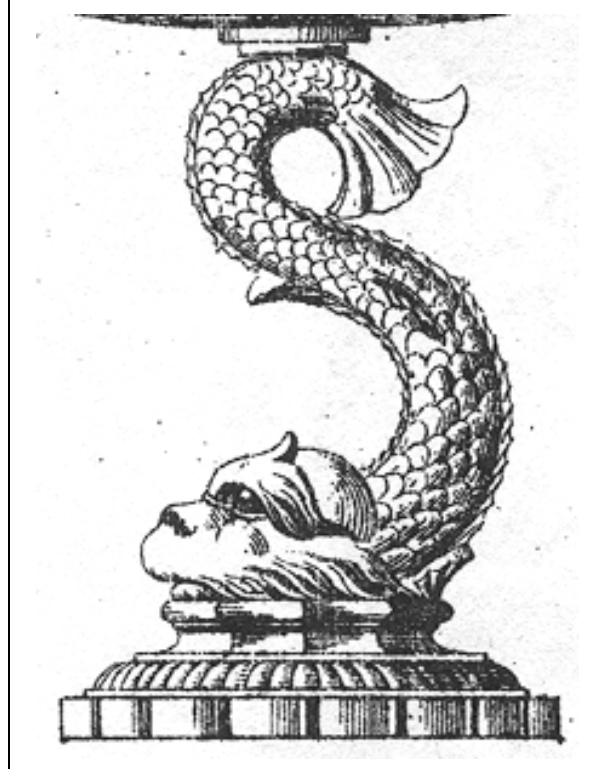
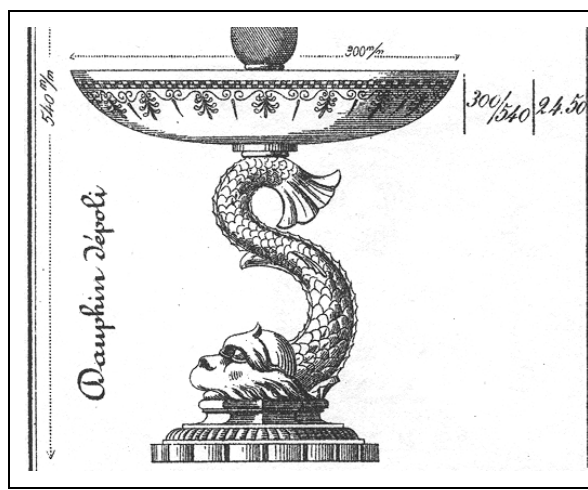
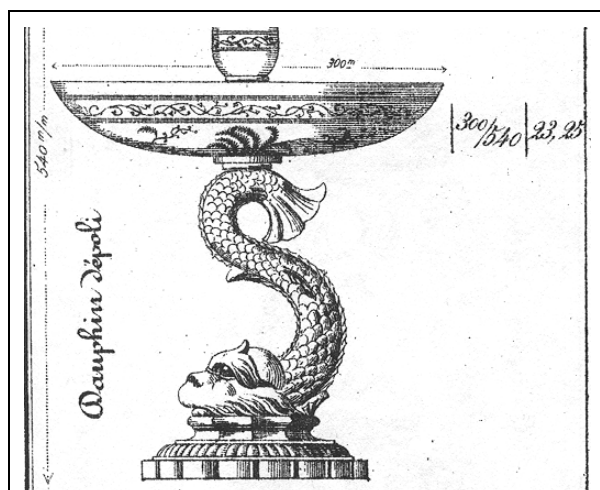
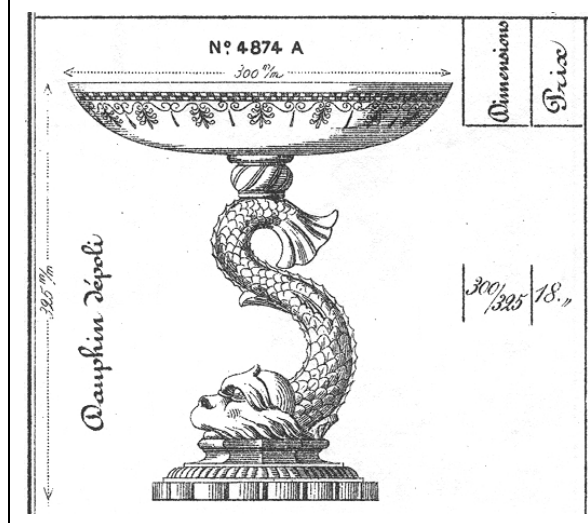


Abb. 2001-04/359 (Ausschnitt Nr. 4883 A)  
MB Baccarat 1893, Tafel 68, Vases de poissons ...  
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

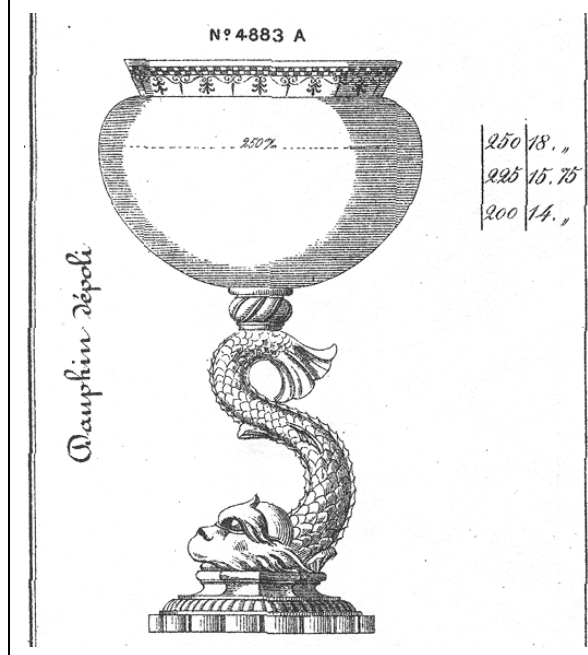




Abb. 2001-04/329

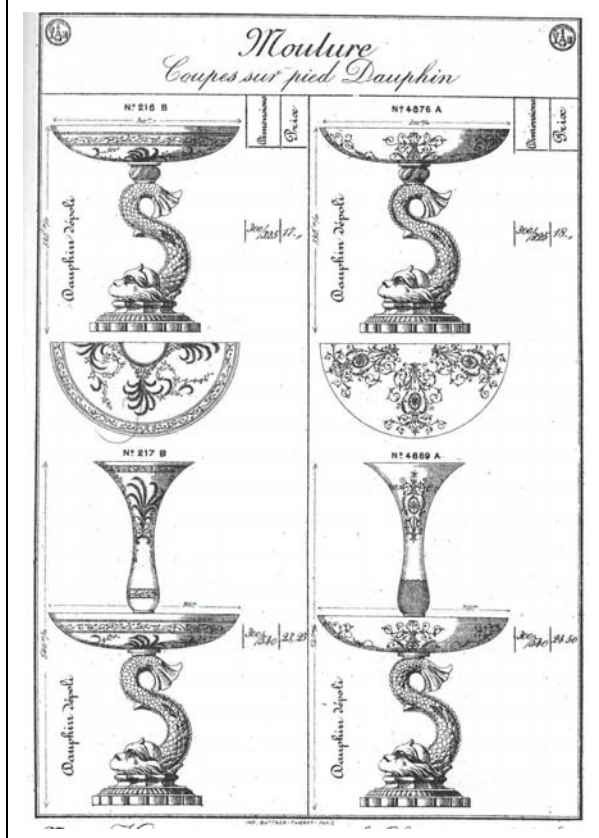
MB Baccarat 1893, Tafel 23, Coupes sur pied Dauphin  
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

Abb. 2001-04/359

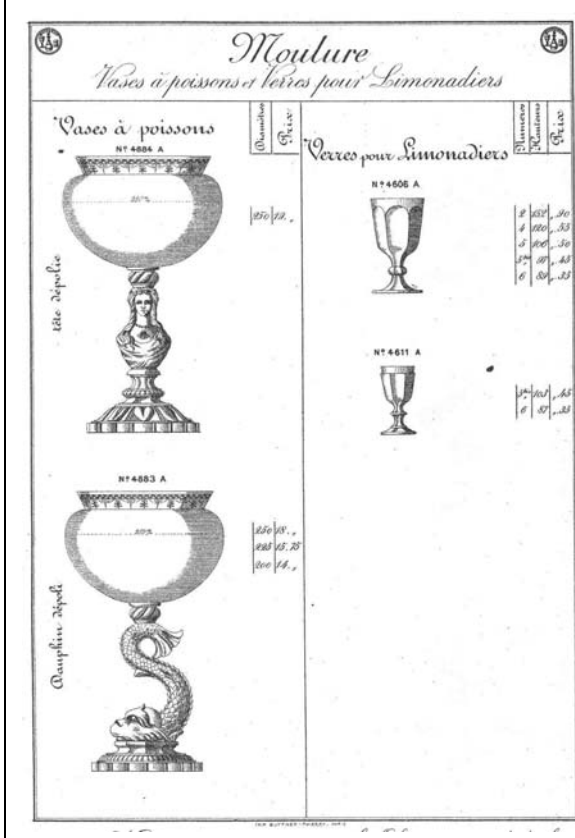
MB Baccarat 1893, Tafel 68, Vases de poissons ...  
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

Abb. 2001-04/330

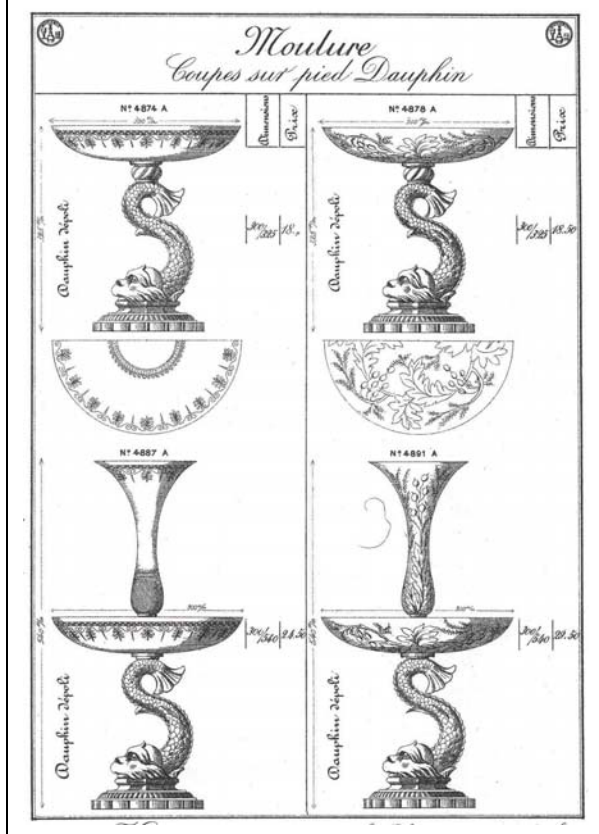
MB Baccarat 1893, Tafel 24, Coupes sur pied Dauphin  
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

Abb. 2001-04/366

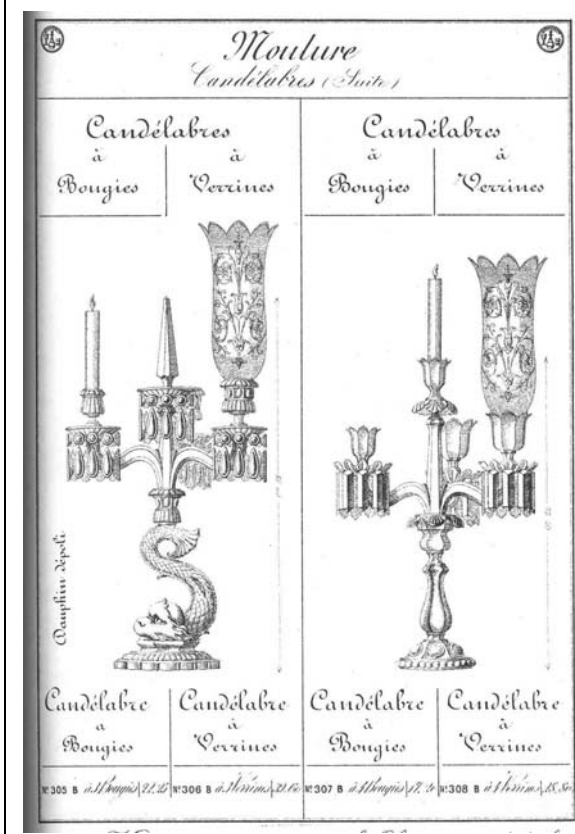
MB Baccarat 1893, Tafel 81, Candelabres  
Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

Abb. 2005-3/123  
 Delphin als Sockel  
 farbloses Pressglas, mattiert, aus zweiteiliger Form,  
 nicht entgratet, Standring nicht nachgeschliffen,  
 im Oberteil Klebstoffreste, innen hohl  
 H 14,8 cm, T max ca. 7,8 cm, B 4,7 cm, Sockel H 1,7 cm, D  
 12,5 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-922  
 erworben bei [www.glaskilian.de](http://www.glaskilian.de) / p155  
 Hersteller unbekannt, vielleicht Baccarat, ab 1893 - 200?  
 vgl. MB Baccarat 1893, Planches 23, 24, 68, 81



Siehe u.a. auch:

- PK 1999-5 SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge
- PK 2000-5 Adlerová, Figuren aus Pressglas von Riedel oder Nový Svet,  
 Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn;  
 Auszug aus Adlerová 1995; Nachtrag zu PK 1999-5
- PK 2000-5 Billek, SG, Stopfer u.a., Gekrönte Häupter auf Pressglas, Monarchen der k. u. k. Doppel-  
 Monarchie Österreich (-Böhmen) - Ungarn
- PK 2001-1 Bienhaus, Figuren aus Pressglas von Riedel oder Nový Svet,  
 Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn; Nachtrag zu PK 1999-5 u. PK 2000-5
- PK 2003-2 SG, Die Deckeldosen „Liegender Jäger“, Kaiser Franz Joseph I. und „Müder Löwe“ von  
 S. Reich & Co., 1873 bzw. 1880
- PK 2003-3 SG, Portraitbüste Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn aus Pressglas,  
 wohl Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1880
- PK 2004-1 SG, Paperweight „Sphinx“ - ein rätselhaftes Pressglas-Tier!
- PK 2004-3 SG, Gefunden: Das Paperweight „Chimère“ von Val St. Lambert 1913
- PK 2005-1 SG, Zu sechs Abbildungen von Pressgläsern aus dem Ausstellungs-Katalog  
 Jarmila Brožová, České sklo 1800-1860, Praha 1975
- PK 2005-2 SG, Delphine aus Pressglas als Füße von Aufsatzschalen werfen Fragen auf
- PK 2005-2 SG, Adler, Delphine und Büsten aus Pressglas  
 Gräflisch Schaffgotsch'sche Josephinenhütte Kunstglasfabrik in Schreiberhau
- PK 2005-2 Christoph, Fehr, SG, Menschliche und tierische Figuren aus gepresstem Bleikristall -  
 Musterbücher Baccarat 1870, 1880, 1885 und St. Louis 1887
- PK 2005-2 SG, Wer ist diese Frau? Kaiserin Elisabeth von Österreich? ...
- PK 2005-2 SG, Kleinplastik Johann Wolfgang von Goethe, Josef Riedel, Polubný, 1880 bis 1900
- PK 2005-2 Stopfer, Religiös motivierte Kleinkunst aus Pressglas
- PK 2005-3 Kilian, SG, Athene / Minerva, Frauenbüste mit Helm und Schuppenpanzer aus Pressglas -  
 wohl Riedel, Polubný, um 1885
- PK 2005-3 Stopfer, Profane Kleinplastiken aus Böhmen  
 Objekte aus den Musterbüchern der Firma Josef Riedel, Polaun / Polubný, um 1885 und  
 nach 1900 und Carl Riedel, Josefthal-Maxdorf / Maxov, nach 1910
- PK 2005-3 Christoph, SG, Delphine aus Portieux und vielleicht von anderswo
- PK 2005-3 Christoph, SG, Delphine, Delphine, Delphine ... im Verkaufslager Vallérysthal um 2003  
 hergestellt noch heute in Portieux
- PK 2005-3 Vogt, SG, Fußschale mit dem Muster „Ewald“ aus Fenne und einem „Delphin“ / Goldfisch
- PK 2005-3 Anhang 01, SG, Tichy, Musterbuch Josef Riedel, Polaun [Polubný], um 1885